



Rat der  
Europäischen Union

003551/EU XXVI. GP  
Eingelangt am 30/11/17

Brüssel, den 23. November 2017  
(OR. en)

13984/17  
ADD 1

PV/CONS 60  
AGRI 600  
PECHE 428

## ENTWURF EINES PROTOKOLLS

---

Betr.: **3571.** Tagung des Rates der Europäischen Union (**Landwirtschaft** und  
Fischerei) vom 6. November 2017 in Brüssel

---

# TAGESORDNUNGSPUNKTE MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN<sup>1</sup>

Seite

## A-PUNKTE

2. Annahme der Liste der A-Punkte ..... 3  
– Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten

## B-PUNKTE

### Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

3. Bericht über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden ..... 3

### Sonstiges

6. a) Ergebnisse des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle" ..... 4

\*

\* \*

---

<sup>1</sup> Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

## A-PUNKTE

### 2. Annahme der Liste der A-Punkte

- Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten

13620/17

Der Rat nahm die in Dokument 13620/17 aufgelisteten A-Punkte an.

## B-PUNKTE

### Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

### 3. Bericht über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden



13138/17

*Vorstellung durch die Kommission und Gedankenaustausch*  
(Öffentliche Aussprache [Vorschlag der Kommission])

13438/17

Der Rat führte einen Gedankenaustausch über den Bericht der Kommission über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden.

Die Kommission stellte die wesentlichen Elemente des Berichts vor; sie erkannte die großen Fortschritte der Mitgliedstaaten an, wies aber auch auf die festgestellten Defizite hin.

Während des anschließenden Gedankenaustauschs begrüßten die Minister generell den Bericht der Kommission. Nach ihrer Auffassung kommt folgenden Maßnahmen die größte Bedeutung im Hinblick auf das Erreichen der Ziele der Richtlinie 2009/128/EG über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden zu: Austausch von Informationen und Sensibilisierungskampagnen, Fort- und Weiterbildung aller Akteure in der gesamten Kette von der Produktion bis zur Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, Prüfung von Spritz- und Sprühgeräten, Forschung und Innovation sowie wirksame Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes. Mehrere Minister forderten auch eine Vereinfachung des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln mit geringem Risiko und die weitere Entwicklung nichtchemischer Methoden.

Die Minister waren ferner der Auffassung, dass im Hinblick auf eine schnellere Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes folgende Maßnahmen von zentraler Bedeutung sind: Schaffung geeigneter Systeme zur Überwachung von Schädlingen und Entwicklung gemeinsamer Risikoindikatoren, Schulung von Verwendern, Ausbau relevanter Forschungstätigkeiten sowie erhöhter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit geringem Risiko und nichtchemischer Methoden. Mehrere Minister wiesen darauf hin, wie wichtig die Bereitstellung ausreichender finanzieller Unterstützung, beispielsweise über die Gemeinsame Agrarpolitik, ist.

6. a) **Ergebnisse des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle" (Bratislava, 13. Oktober 2017)**



13474/17

*Informationen der slowakischen und der tschechischen Delegation*

(1)

(Öffentliche Aussprache [Vorschlag der slowakischen und der tschechischen Delegation])

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der slowakischen und der tschechischen Delegation zu den Ergebnissen des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle". Der Rat nahm ferner die Bemerkungen der deutschen, der französischen, der griechischen, der lettischen, der litauischen, der ungarischen, der österreichischen und der slowenischen Delegation sowie des Kommissionsvertreters zur Kenntnis.



Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates.

(1) Beschluss mit qualifizierter Mehrheit zu Beginn der Tagung.

---